

Funktionelle Störungen des Magen - und Darmtraktes Helikobacter und Reflux

Dr. Harald Oschmautz
Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie und Hepatologie

Das Wichtigste auf einen Blick

Welche Refluxbeschwerden treten auf?

Beschwerden, wie Sodbrennen, saures Aufstoßen, Schluckbeschwerden und Druck hinter dem Brustbein, können durch den Reflux von Mageninhalt auftreten. Zusätzlich kann es auch zu Beschwerden im Nasen - Rachenraum und Kehlkopfbereich bzw. Im Bereich der Bronchien und Nebenhöhlen kommen. Ursache für den Reflux von Mageninhalt ist ein erhöhter Druck im Bauchraum und ein Versagen der Schließmechanismen am Übergang von der Speiseröhre in den Magen.

Wie kann ich den Reflux behandeln?

Durch refluxvermeidende Maßnahmen (diätetische inkl. Gewichtsabnahme) und durch eine säurehemmende Behandlung können die Refluxbeschwerden behandelt werden bzw. das Auftreten von Refluxkomplikationen verhindert werden.

Welche Komplikationen können auftreten?

Die wichtigste Komplikation ist die Entstehung des Barrett Ösophagus. Eine Umwandlung der Schleimhaut im unteren Bereich der Speiseröhre mit folglich erhöhter Entartungstendenz.

Diagnostik und Kontrollen bei Reflux?

Die Gastroskopie ist die Abklärungsuntersuchung der 1. Wahl.

Welche Veränderungen können durch eine Helikobacter Pylori Infektion auftreten?

Eine Infektion mit Hp kann in vielen Fällen symptomlos verlaufen, auf der anderen Seite können Veränderungen wie Entzündungen und Geschüre des Magens und Zwölffingerdarms auftreten. Eine seltene und schwerwiegende Komplikation ist die Entstehung des MALT Lymphoms, eine bösartige Veränderung des Magens.

Welche Untersuchungen sind bei V.a. Hp Infektion zielführend?

Eine Gastroskopie zur Primärdiagnostik und ein C13 Atemtest zur Therapiekontrolle sind die notwendigen Untersuchungsmethoden.

Welche therapeutische Verfahren sind bei einer Hp Infektion zielführend?

Eine spezielle antibiotische Therapie, mittels verschiedener Schemata und Kombinationen.

Neue Erkenntnisse und Aktuelles

Bei einigen Antibiotika liegt eine hohe Resistenzrate, mit steigender Tendenz, vor. Daher ist eine genaue medikamentöse Anamneseerhebung (welche Antibiotika sie in der Vergangenheit eingenommen haben) sehr wichtig, um eine erfolgreiche Therapie des Helikobacter Pylori durchführen zu können.

Das können Sie selbst tun

Um das Auftreten von Refluxbeschwerden zu vermeiden bzw. erfolgreich behandeln zu können, ist ein entsprechender Lebensstil mit Normalisierung des Körpergewichtes durch entsprechende diätetische Maßnahmen und bewegunstherapeutische Maßnahmen unerlässlich. Zusätzlich sollten sie Mahlzeiten spät am Abend meiden und wenn nicht möglich eine lange Latenzzeit zwischen Spätmahlzeit und Bettruhe einhalten. Süsse Lebensmittel, zimthältige Speisen und Zitrusfrüchte sollen sie am Abend nicht zu sich nehmen.

Weitere Informationen zum MINI MED Studium erhalten Sie auf minimed.at.